

# Dem Bike'n'Art-Festival droht wegen fehlender Gelder das Aus

Sponsoren springen vor der vierten Auflage ab – Initiator Peter Mim gibt aber so schnell nicht auf

**ISERNHAGEN (to).** Eigentlich ist das Bike'n'Art-Festival eine echte Erfolgsgeschichte. Gestartet war es 2021, seither gelang es dem Isernhagener Pantomimen Peter Mim jährlich rund 800 Frauen, Männer und Kinder auf ihren Rädern auf eine kleine Kulturtour durch Isernhagen, Burgwedel, die Wedemark und Langenhagen zu schicken. Mit Stopps an fünf Bühnen, auf denen jeweils ein Kleinkunstprogramm lief.

Die vierte Auflage des Festivals ist für 2024 fest geplant. Doch nun droht die Absage der Veranstaltung. Gleich mehrere Sponsoren haben sich zurückgezogen und auch die Gemeinde Isernhagen entschied Mitte Dezember per Ratsbeschluss, die beantragten 1000 Euro Zuschuss diesmal nicht zu geben. Damit wackelt die Finanzierung des Projekts erheblich. Droht die Erfolgsgeschichte zu enden?

Veranstalter Mim rechnet wie folgt: Rund ein Drittel der Kosten deckt er mit den Startgebühren der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab. Den Rest wirbt er als Spenden mit dem Organisationsteam seines Vereins euro ART-Experience ein. Und genau an diesem Punkt hakt es derzeit. Aus verschiedenen Gründen sind ein Großteil seiner bisherigen Geldgeber abgesprungen.



Peter Mim, Initiator und Ausrichter des Bike'n'Art Festivals, erstaunt und verzaubert seine Zuschauer im Seehaus Isernhagen. Foto: Niklas Borm

Um die Finanzierungslücke zu schließen, will Mim auf keinen Fall die Startgebühren der Radfahrenden erhöhen. „Wenn wir jetzt mehr Geld nehmen würden, würden wir sicherlich einige Besucherinnen und Besucher verlieren. Und damit auch Einnahmen. Damit wäre niemandem geholfen“, erklärt er.

Aufgeben möchte Mim aber dennoch auf keinen Fall. Er setzt auf neue Sponsoren und hat dabei die großen Firmen der Region

im Blick. „Ich versuche, mit Kind und Rossmann ins Gespräch zu kommen, aber das hat bislang nicht geklappt“, erklärt er. „Man kommt dort an die Verantwortlichen leider nur sehr schwer heran.“ Außerdem hofft er auf „Unterstützung von mittelständischen und auch von kleineren Unternehmen“.

Und der Pantomime will noch einmal das Gespräch mit den Kommunen suchen, durch die Kleinkunstfreundinnen und

Kleinkunstfreunde radeln werden. Das sind neben Isernhagen noch Burgwedel, Langenhagen und die Wedemark. „Schließlich bereichert unser Festival das kulturelle Leben dieser Gemeinden, ohne dass diese selbst aktiv werden müssen“, sagt der Organisator.

Bislang unterstützte ausschließlich Isernhagen das Festival. Doch im Dezember lehnte der Rat eine erneute Unterstützung ab. Die Begründung: Im

Jahr 2011 hatte der Rat beschlossen, ortsteilübergreifende Kulturprojekte nur einmalig zu fördern. Da das Bike'n'Art-Festival nun schon mehrfach eine Zuwendung erhalten hatte, wurde „die Veranstaltungsreihe durch die Gemeinde bereits stärker gefördert, als ursprünglich vorgesehen war“. Die Argumentation der Verwaltung: „Ein Beschluss zur erneuten Förderung müsste die Aufhebung des Ratsbeschlusses von 2011 zur Folge haben.“ Die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker lehnten daraufhin den entsprechenden Antrag mehrheitlich ab.

Nun hofft Mim auf Unterstützung aus den Rathäusern von Burgwedel, Langenhagen und der Wedemark. Im Januar will er das Gespräch mit den Kommunen suchen. Und Mim hat noch ein besonderes Bonbon in petto. „Wir wollen unser Bike'n'Art-Festival 2024 Ende Mai oder Anfang Juni durchführen. Genau dann, wenn die Aktion Stadtradeln läuft“, erklärt er und rechnet vor: „Radeln 1000 Kulturbesteigerte mit, dann kommen bei einer Strecke von 30 Kilometern ganz schnell 30.000 Kilometer zusammen. Das dürfte die beteiligten Kommunen beim Stadtradeln an die Spitze bringen.“

# Finanzielle Förderung

Auswahl möglicher Projekte am 15. Januar

**ARPKE.** Die Lenkungsgruppe zum städtischen Förderprojekt „Soziale Dorfentwicklung“ trifft sich am Montag, 15. Januar, um 18.30 Uhr in der Verwaltungsnebenstelle, Ahrbeke 4. Gäste sind willkommen.

Die Dorfentwicklung in den Ortschaften Immensen, Sievershausen und Arpke hat nach der Auftaktveranstaltung im Juni vorigen Jahres an Fahrt aufgenommen. Einige Arbeitsgruppen konnten sich weiter konsolidieren und ihre Projekte vorantreiben. Rechtzeitig zum 30. September stellte die Stadt Lehrte mehrere Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung. Ebenso ergriffen private Antragsteller die Chance, für die Sanierung ihrer ortsbildprägenden Gebäude eine finanzielle Unterstützung zu beantragen. Beraten wurden sie dabei von Karin Bukies von der Planungsgruppe Stadtlandschaft, die gemeinsam mit dem Büro „mensch und region“ die Umsetzungsphase betreut.

Die Lenkungsgruppe besteht neben Vertretern der Stadt Lehrte aus Vertretern der drei Ortsteile sowie Sprechern der Arbeitsgruppen „Grün“, „Nachbarschaftshilfe“, „Erneuerbare Energien“ sowie „Alles unter einem Dach“. Für die Jugendlichen werden noch interessierte Vertreter gesucht. Wenn sich weitere übergreifende Arbeits-

gruppen bilden, werden auch sie in dem Gremium vertreten sein.

Neu ist, dass Vereine und Organisationen für Kleinstprojekte bis 2.500 Euro Förderung einen Antrag stellen können. Über deren Förderwürdigkeit entscheidet die Lenkungsgruppe auf der Grundlage der Regelungen des Landes Niedersachsen, denn die Förderung kommt vom Land Niedersachsen und der Stadt Lehrte gemeinsam. Sechs Anträge lagen bei der Stadt Lehrte zum Stichtag 1. Dezember 2023 vor. Diese werden am Montag begutachtet und mit einem Votum versehen. Die Vorhaben müssen der Dorfgemeinschaft dienen und ein investives Projekt sein. Das können zum Beispiel der Austausch eines Spielgerätes, die Aufstellung von Bänken, Pflanzaktionen, Informationstafeln oder Fledermauskästen sein.

In der Sitzung werden zum einen Aktivitäten in den Ortschaften und der Arbeitsgruppen sowie die beantragten Projekte vorgestellt und zum anderen über die Förderung der Kleinstprojekte entschieden. Ansprechpartner für weitere Informationen: Wolfgang Kleine-Limberg (Büro „mensch und region“), E-Mail: kleine-limberg@mensch-und-region.de; Karin Bukies (Büro Stadtlandschaft), E-Mail: karin.bukies@stadtlandschaft.de; Sarah Durke (Stadt Lehrte), E-Mail: DorregionLISA@lehrte.de.

# Helmut Sohnemann siegt beim Preisskat des CDU-Ortsverbands

**UETZE (r/fh).** Der CDU-Ortsverband hat Ende des Jahres wieder einen Preisskat im Schwüblinger Gasthaus „Zur Post“ veranstaltet. Der CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende Dirk Rentz hat die 24 Teilnehmer begrüßt. Gewonnen hat Helmut Sohnemann aus Uetze. Er nimmt bereits seit vielen Jahren erfolgreich teil und hat sich diesmal nach drei Runden mit 1682 Punkten durchgesetzt.

Auf den zweiten Platz spielte sich Heiko Nawrocki aus Wettmar mit 1635 vor Otto Ziermann aus Lehrte mit 1295 Punkten.

Am Ende erhielt jeder Teilnehmer einen Fleisch- oder Wurst-

preis von der Hänigser Fleischerei Hoppe.



Gut gelaunt nach dem Preisskat: Dirk Rentz (von links) gratuliert den Siegern Otto Ziermann, Helmut Sohnemann und Heiko Nawrocki. Foto: privat

# Tischtennis-Turnier für Einsteiger

**HÄNIGSEN (r/fh).** Die Tischtennisabteilung des TSV Friesen Hänigsen richtet den Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften aus. Er beginnt am Sonnabend, 27. Januar, um 9.30 Uhr in der Hänigser Ballspielhalle am Moorgartenweg.

Das Turnier richtet sich an Kinder im Alter bis zwölf Jahre, die gern Tischtennis spielen oder dies einmal ausprobieren möchten. „Auch wer bislang noch keinen Schläger in der Hand hatte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen“, betont Pressewart Gunter Wolf. Schläger werden bei Bedarf vom Verein gestellt.

Die Mädchen und Jungen spielen unterteilt in drei Altersklassen: acht Jahre und jünger, neun bis zehn Jahre sowie elf bis zwölf Jahre. Zielgruppe sind explizit Anfängerinnen und Anfänger, die noch keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) besitzen, besessen oder beantragt haben.

Die besten Teilnehmer können sich für die Regions- und Bezirksentscheide sowie für die Endrunden der Landesverbände oder sogar für das Bundesfinale qualifizieren. Alle Mädchen und Jungen erhalten Urkunden und

kleine Präsente, die besten Drei der jeweiligen Altersgruppen erhalten zusätzlich Medaillen.

Das Anmeldeformular für das Turnier ist auf der Internetseite der Tischtennisabteilung unter [friesen-tischtennis.de](https://friesen-tischtennis.de) im Menüpunkt „Termine“ zu finden. Es kann ausgefüllt jeweils donnerstags ab 17.30 Uhr beim Tischtennistraining in der Ballspielhalle abgegeben werden. Alternativ sind Anmeldungen auch per E-Mail an [jugendwart@friesen-tischtennis.de](mailto:jugendwart@friesen-tischtennis.de) möglich, mit Angabe des vollständigen Namens, Anschrift, Geburtstag und Telefonnummer.

# Vorbereitung für Grüne Woche

Schüler der BBS Burgdorf werden Restaurantbetrieb bei der Messe gestalten

**BURGDORF (r/fh).** Zwölf Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schule (BBS) Burgdorf werden bei der Internationalen Grünen Woche vom 19. bis 28. Januar in Berlin den Restaurantbetrieb gestalten. Komplette eigenständige werden sie jeden Tag Kuchen für die VIP-Gäste und die Pressestelle backen und die Desserts zubereiten. Unterstützt werden sie dabei nicht nur von ihrer Lehrerin Ivonne Kuhlmann-Rog, sondern außerdem von einem Koch, einem Barista, einem Getränkefachmann und einer professionellen Servicekraft.

Zur Vorbereitung ist Hans-Michael Lenz im November und Dezember an die BBS gekommen. Er ist Geschäftsführer der DBV Service GmbH, eines Tochterunternehmens des Deutschen Bauernverbandes. Die Schüler haben gekocht, gebraten, Schokolade gegessen, an Rezepten gefeilt und Dessertideen entwickelt. Es ging aber auch darum, sich kennenzulernen, ein Team zu werden und gemeinsam spontan auf Schwierigkeiten zu reagieren.

Durch wechselnde Aufgaben, plötzliche Änderungen und noch nicht ganz passende Rezepte wurden die Schüler ermutigt, selbstständig Entscheidungen zu treffen und auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. „Die jungen Leute haben ihre Aufgaben sehr gut gemeistert und freuen sich auf die Tage in Berlin“, sagt Kuhlmann-Rog.

Am heutigen Sonnabend, 13. Januar, steht „Die Rättin“ auf dem Programm, ein Film nach Motiven des gleichnamigen Romans. Die Vorführung beginnt um 18 Uhr. Zum Inhalt: Hunger, Krieg und Umweltverschmutzung besiegen das Schicksal der Menschheit. Die Ratten sind jedoch klüger: Sie wittern die aufziehende Apokalypse. Videokünstler Marcus (gespielt von Matthias Habich) feiert den



Die Schüler bereiten sich auf ihren Einsatz bei der Grünen Woche in Berlin vor. Foto: privat

# Filme zur Grass-Ausstellung

**BURGDORF (r/fh).** Begleitend zur Ausstellung über Günter Grass zeigt der Kulturverein Szena im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6, die Filme „Die Rättin“ und „Katz und Maus“, die sonst beide eher selten zu sehen sind. Außerdem bietet der Organisator der Ausstellung Michael Polte am 20. Januar ab 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung an. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Am heutigen Sonnabend, 13. Januar, steht „Die Rättin“ auf dem Programm, ein Film nach Motiven des gleichnamigen Romans. Die Vorführung beginnt um 18 Uhr. Zum Inhalt: Hunger, Krieg und Umweltverschmutzung besiegen das Schicksal der Menschheit. Die Ratten sind jedoch klüger: Sie wittern die aufziehende Apokalypse. Videokünstler Marcus (gespielt von Matthias Habich) feiert den

Untergang als mediales Szenario und ist blind für die Wirklichkeit, bis ihn schließlich eine sprechende Rättin aufklärt. Doch da ist die Katastrophe schon längst nicht mehr aufzuhalten.

Nächsten Sonnabend, 20. Januar, ebenfalls ab 18 Uhr folgt dann der Film „Katz und Maus“ nach der gleichnamigen Novelle. Der Film spielt in Danzig während des Zweiten Weltkriegs: Joachim Mahlke ist Gymnasiast

und unter seinen Schulkollegen ein Außenseiter. Schließlich zieht er als Freiwilliger in den Krieg und bekommt dort ein Ritterkreuz verliehen.

Als er auf Heimaturlaub zu seiner alten Schule zurückkehrt, hofft er, als Held endlich Anerkennung zu finden. Doch er stößt weiterhin auf Ablehnung. Daraufhin desertiert Joachim Mahlke und verschwindet spurlos.



DEINE FREUNDE - KINDESKÖPFE IM PARK 2024  
14. September 2024 | Gilde Parkbühne

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

# Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Hannover Indians - Hammer Eisbären**  
26. Januar 2024: Eissporthalle
- Feuerwerk der Turnkunst**  
27. Januar 2024: ZAG Arena
- Konferenz der Kinder**  
28. Januar 2024: Opernhaus
- J. Shalansky - Schwankende Kanarien**  
30. Januar 2024: Literaturhaus

- Götz Widmann**  
02. Februar 2024: Faust
- NDR Bigband 3**  
02. Februar 2024: Landesfunkhaus
- Die neue Heinz Erhardt Revue**  
05. Februar 2024: Theater am Aegi
- Was ihr nicht sehen könnt**  
Diverse Termine: Schauspielhaus

**Vor Ort für Sie da:**  
**In den HAZ & NP Geschäftsstellen**  
Hannover, Lange Laube 10  
Neustadt, Am Wallhof 1  
Burgdorf, Marktstraße 16  
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: [tickets.haz.de](https://tickets.haz.de) // [tickets.neuepresse.de](https://tickets.neuepresse.de)